

## Verstopfung? Wirkprinzipien im Vergleich

Substanzklasse	Wirkprinzip	Wirkungseintritt	Nebenwirkungen
<b>Füll- und Quellstoffe</b> Indische Flohsamenschalen, Flohsamen, Leinsamen, Sterculia, Weizenkleie	Volumenvermehrung durch Wasseraufnahme, Darmwanddehnung, reflektorisch ausgelöste Defäkation	... nach 12-24 Std.	Völlegefühl, Flatulenz, mechanische Obstruktion bei ungenügender Flüssigkeitszufuhr, Allergie nach Flohsamen in Einzelfällen
<b>Osmotische Substanzen</b> Salinische Laxanzien, Glaubersalz (NaSO <sub>4</sub> ), Bittersalz (MgSO <sub>4</sub> )	Gut wasserlösliche, schwer resorbierbare Salze, osmotische Wasserbindung	... nach 1-2 Std.	Flatulenz, Meteorismus Elektrolytstörungen möglich
<b>Zucker</b> Lactulose	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 24-48 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
<b>Zuckeralkohole</b> Mannitol Sorbitol	Osmotisch-aktive, metabolische Spaltprodukte	... nach 2-10 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Meteorismus, Flatulenz Elektrolytverschiebung, Hypermagnesiämie
<b>Macrogol (PEG)</b> Macrogole plus Elektrolyte	Osmotische Wasserretention im Lumen, Dehnungsreflex	... nach 10 Std.	Vereinzelte abdominale Befindlichkeitsstörungen
<b>Abführzäpfchen (CO<sub>2</sub>-Entwickler)</b> z. B. Lecicarbon® E, K und S	<b>Dehnungsreflex, physiologische Wirkung durch CO<sub>2</sub></b>	... nach 15-30 Minuten	<b>Keine Nebenwirkungen!</b> <b>Keine Gewöhnung!</b>
<b>Stimulantien</b> Anthrachinone, Diphenole (Bisacodyl), Rizinusöl, Natriumpicosulfat	Antiresorptiv, sekretagog, prokinetisch im Colon	... nach 5-10 Std. ... nach 4-10 Std. ... nach 2-8 Std. ... nach ca. 6 Std.	Krampfartige Bauchschmerzen, Elektrolytstörungen, sekundärer Hyperaldosteronismus, Pseudomelanosis coli nach Anthranoiden
<b>Gleitmittel</b> Paraffinöl Glycerin	Antiresorptiv, sekretagog		Reizung der Darmschleimhaut, Aspirationspneumonie nach Paraffinöl, Malabsorption fettlöslicher Vitamine
<b>Rektale Entleerungshilfen</b> Klysmen, Docusal-Natrium	Antiresorptiv, sekretagog	... nach wenigen Minuten	Reizung der Analschleimhaut
<b>Sonstige</b> Probiotika	Normalisierung der Darmflora	... nach mehreren Tagen	Studien zum Wirkungsmechanismus und Aussagen zu Nebenwirkungen liegen nicht vor

Die Tabelle charakterisiert die heute verfügbaren Laxantien nach Substanzklassen, Wirkprinzip, Wirkungseintritt und Nebenwirkungen Dr. Lutz-Michael Lautenbacher, Vereidigter Sachverständiger für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetik, Gräfelfing bei München. Erstellung/Veröffentlichung: Folder „Verstopfung – Wirkprinzipien im Vergleich“, München 2007

Der Münchner Sachverständige und Apotheker Dr. Lutz-Michael Lautenbacher, Planegg, vereidigt für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetik, hat hierzu in 2007 die vielfältigen Wirkprinzipien zur Anregung des Stuhlgangs nach Substanzklassen unterschieden und dann in Wirkungseintritt und Nebenwirkungen gegenübergestellt (veröffentlicht in einer Beilage DAZ 2007).

Das beste Ergebnis im Verhältnis von schnellem Wirkungseintritt und gezielter Wirkung ohne Nebenwirkung erzielen die CO<sub>2</sub>-Entwickler, die als Abführzäpfchen unter dem Markennamen Lecicarbon® erhältlich sind.

Rektale Entleerungshilfen, wie z. B. Klysmen, wirken zwar noch schneller – bereits nach wenigen Minuten – reizen aber u. U. die Analschleimhaut und unangenehmes „Nachkleckern“ lässt sich meist nicht vermeiden.

Macrogole verursachen zwar nur vereinzelt abdominale Befindlichkeitsstörungen, wirken aber erst nach 10 Stunden.

Abführzäpfchen auf der Basis von Kohlendioxid, wie z. B. Lecicarbon®, wirken hingegen bereits nach kurzer Zeit. In den Enddarm eingebracht, setzen sie feinperlige Mikrobläschen aus CO<sub>2</sub> frei. Durch diese „Microbubbles“ wird die Darmmuskulatur mit sanftem Druck massiert und die dort befindlichen Nervenenden werden angeregt, ihre Reize weiterzuleiten. Der Stuhlreflex wird „natürlich schnell“ und sicher nach 15-30 Minuten ausgelöst.

Entscheidende Vorteile: Das Allgemeinbefinden wird durch die Behandlung der Verstopfung nicht beeinträchtigt, die Behandlung hat keine Nebenwirkungen. Und an Lecicarbon® muss man sich auch nicht „gewöhnen“, denn eine Kohlendioxidbehandlung bei Verstopfungsleiden führt nicht zur Gewöhnung, ganz gleich wie oft und wie lange die Therapie angewendet wird.

### IMPRESSUM / Kontakt

athenstaedt GmbH & Co. KG  
Am Beerberg 1, 35088 Battenberg (Eder)  
Tel.: +49 6452 92 942-0,  
Internet: [www.athenstaedt.de](http://www.athenstaedt.de)  
E-Mail: [pharma@athenstaedt.de](mailto:pharma@athenstaedt.de)

U-St. Ident-Nr. DE 114 521 354,  
athenstaedt GmbH & Co. KG, HRA Marburg 4750,  
athenstaedt group gmbh, HRB Marburg 6364,  
Geschäftsführer:  
Stefanie E. Sponholz, Thorsten Sponholz  
Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

## Die „5-Sterne-Therapie“ gegen Verstopfung

- ★ **Schnell**, weil die Wirkung von Lecicarbon®-Mikrobläschen nach 15-30 Minuten eintritt
- ★ **Sanft**, weil Lecicarbon®-Mikrobläschen direkt am Ort des Geschehens ansetzen, ohne den Körper und das Kreislaufsystem zu belasten
- ★ **Sicher**, weil die Lecicarbon®-Mikrobläschen direkt den Abführreflex anregen
- ★ **Keine Nebenwirkungen**, weil Lecicarbon®-Mikrobläschen aus natürlichem Kohlendioxid bestehen
- ★ **Keine Gewöhnung**, auch nicht bei Langzeiteinnahme, weil Lecicarbon®-Mikrobläschen die normalen Darmreflexe reaktivieren



Bestellen Sie jetzt Informationsmaterial »

# Lecicarbon® NEWSLETTER

Der Newsletter zum Thema Obstipation

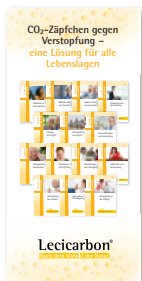
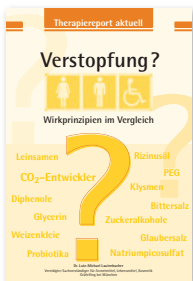
Ausgabe 1 | 2015

Informationsmaterial – bestellen Sie kostenfrei per Fax oder per Post:

athenstaedt, Am Beerberg 1, 35088 Battenberg, Fax-Bestellnummer: 06452 92 942-15



- |  |             |   |             |
|--|-------------|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Gelegentlich verstopft?“    | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Multiple Sklerose und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Häufig verstopft?“          | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Morbus Parkinson und Verstopfung“  | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Handicap und Verstopfung“   | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schmerztherapie und Verstopfung“   | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Diabetes und Verstopfung“   | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schlaganfall und Verstopfung“      | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Adipositas und Verstopfung“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Krebstherapie und Verstopfung“     | _____ Stück |



- |  |             |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Broschüre „Wirkprinzipien im Vergleich“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Allgemeiner Flyer                       | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> CD „Lecicarbon® – das Wirkprinzip“      | _____ Stück |

Bitte schicken Sie die Unterlagen an:

\_\_\_\_\_

Firma, Einrichtung, Selbsthilfegruppe

\_\_\_\_\_

Kontaktperson

\_\_\_\_\_

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort

## Lecicarbon® E / K / S CO<sub>2</sub>-Laxans

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)-cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarterweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans. Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)-cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker.

athenstaedt D-35088 Battenberg (Eder)